



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats September:
„Münzkontinuitäten zwischen den
Reichen? Arabo-byzantinische Münzen
aus dem Archäologischen Museum
Münster“



Vortragende: Max Römelt und David Wieczorek

*Der Vortrag findet am 17.09. und 24.09. um 14:15 im Raum F033 des
Fürstenberghauses (Domplatz 20-22) statt.*

Thema des Monats September:

„Münzkontinuitäten zwischen den Reichen? Arabo-byzantinische Münzen aus dem Archäologischen Museum Münster“

Ein münzkundlich noch äußerst wenig erforschtes Gebiet stellen die sogenannten arabo-byzantinischen Münzen dar. Hierunter zu fassen sind alle Prägungen, die in dem Zeitraum zwischen der beginnenden arabischen Expansion im Jahr 636 und vor der ersten umayyadischen Münzreform (ca. 670/80) auf dem Gebiet Syriens nach dem Vorbild byzantinischer Buntmetallmünzen (Pl. *folles*) hergestellt worden sind.

Zum großen Glück des Archäologischen Museums wurden Teile einer umfangreichen Privatsammlung (Slg. Schulze/Schulze) in die eigene Münzsammlung aufgenommen, die seitdem im Rahmen von universitären Lehrveranstaltungen aufgearbeitet wurde.

Ziel des Monatsvortrags wird es sein, eine Einführung in den historischen sowie geldgeschichtlichen Kontext zu geben und Herausforderungen in der Auseinandersetzung mit Münzen dieser Art verständlich zu machen.

Der Vortrag findet am 17. und 24. September um 14:15 Uhr im Raum F033 des Fürstenberghaus (Domplatz 20-22) statt. Der Eingang befindet sich auf der linken Seite.

Bildzeile: Arabo-byzantinische Imitation einer Bronzemünze (*follis*) aus Zypern; Inv. M6394 (Archäologisches Museum Münster)